

Bistum Mainz feiert Schöpfungszeit

Von hoff(MBN)
31. Aug. 2026



Von Dienstag, 1. September, bis Sonntag, 4. Oktober, wird im Bistum Mainz die Schöpfungszeit gefeiert. Die fünf Wochen im Herbst, die auf das Erntedankfest hinführen, werden von den christlichen Kirchen seit 2007 begangen, um aus einem christlichen Bewusstsein für die Bewahrung der Schöpfung zu beten und für die Förderung eines nachhaltigen Lebensstils einzutreten. „Ich schätze die Schöpfungszeit als eine besonders geprägte Zeit in unserem Kirchenjahr, weil damit ein guter Rahmen geschaffen ist, sich besonders intensiv und auf vielfältige Weise mit dem Thema der Bewahrung der Schöpfung zu beschäftigen“, sagt Stephanie Rieth, Bevollmächtigte des Generalvikars und in der Bistumsleitung verantwortlich für den Bereich Nachhaltigkeit.

Rieth hebt hervor: „An vielen Stellen unseres Bistums setzen sich Einzelpersonen, Gruppen und auch ganze Gemeinden stark dafür ein, dass wir unser Leben aus der Verantwortung für unsere Mitmenschen und auch die kommenden Generationen gestalten. Das geht von spirituellen Angeboten über Mitmachaktionen bis hin zu Klimaanpassungsprojekten und Initiativen zu nachhaltiger Energienutzung und Sanierung.“

Die Initiative dazu ging von Seiten der orthodoxen Kirchen aus, wo der 1. September als erster Tag des Kirchenjahres auch als Tag der Schöpfung begangen wird. Der 4. Oktober ist der Gedenktag des Heiligen Franziskus von Assisi, der von vielen Christen auch als ‚Umwelt-Heiliger‘ verehrt wird.

Umweltpreis zum Thema Schöpfungszeit

Das Besondere an der Schöpfungszeit ist der ökumenische Charakter und damit der Fokus auf eine christliche Verantwortung für Welt und Umwelt. Unter dem biblischen Motto „Hast du erkannt, wie weit die Erde ist?“ (Hiob 38,18) rückt die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Deutschland (ACK) in diesem Jahr die Frage nach dem menschlichen Wissen über die Schöpfung und die Verantwortung im Umgang mit ihr in den Mittelpunkt. „Dazu passt sehr gut, dass der nächste Umweltpreis unseres Bistums Beiträge zum Thema Schöpfungszeit auszeichnet“, so die Bevollmächtigte. Bewerben können sich alle kirchlichen Einrichtungen, Kindergarten, Schulen, Pfarreien und Kloster im Bistum Mainz, die während der Schöpfungszeit 2026 Aktionen, Veranstaltungen oder Gottesdienste rund um das Thema „Bewahrung der Schöpfung“ anbieten.

Kunstinstallation GAIA und Veranstaltungen in Darmstadt geplant

Ganz konkret weist Stephanie Rieth auf zwei Aktionen im Bistumsgebiet hin: In Mainz ist das Bistum Kooperationspartner für die weltberühmte Kunstinstallation GAIA des britischen Künstlers Luke Jerram, die von

Sonntag, 13. September, bis Sonntag, 4. Oktober 2026 in der Evangelischen Christuskirche Mainz zu Gast ist. Außerdem laden in Darmstadt christliche Gemeinden und kirchliche Einrichtungen ein zu Gottesdiensten, Konzerten, Veranstaltungen und Aktionen rund um Schöpfung und Schöpfungsverantwortung.

Hinweise:

Links zu

- Schöpfungszeit: <https://bistummainz.de/gesellschaft/umwelt/aktuell/schoepfungszeit/index.html>
- ACK ökumenischer Tag der Schöpfung: <https://www.oekumene-ack.de/projekte/oekumenischer-tag-der-schoepfung/>
- Umweltpreis des Bistums Mainz: <https://bistummainz.de/gesellschaft/umwelt/projekte/umweltpreis/>
- GAIA, die Welt in der Christuskirche <https://www.gaia-mainz.de/>
- Schöpfungszeit Katholische Kirche Darmstadt-Mitte: <https://bistummainz.de/pastoralraum/darmstadt-mitte/aktuell/schoepfungszeit/>